

STRUKTUREN

Mitglieder des Grünen Ringes Leipzig sind die Städte, Gemeinden und Landkreise.

Sprecher des Grünen Ringes Leipzig ist der Bürgermeister für Umwelt, Ordnung, Sport der Stadt Leipzig, Heiko Rosenthal.

Offene Arbeitsgruppen und Unterarbeitsgruppen bewältigen die thematische und Projektarbeit.

Zur regelmäßigen **AG-Leiter-Sitzung** treffen sich ArbeitsgruppenleiterInnen, Sprecher und MitarbeiterInnen der Geschäftsstelle.



Stadt-Umland-Konferenz und Haushaltskonferenz

sind die höchsten Organe. Stimmberechtigt sind hier die OBM, BM und Landräte, jedes Mitglied hat eine Stimme.

Die Stadt Leipzig ist im Grünen Ring Leipzig zuständig für:

- Grundsatz- und strategische Arbeit
- Projektmanagement, Umsetzungsmanagement RHK/TWKG
- Fördermittelakquisition
- Haushalt und Umlageverwaltung
- Umsetzung der Zweckvereinbarung
- Leitung der AG Gewässerverbund Leipziger Neuseenland
- Vertretung der Kommunen gegenüber Dritten

Die Geschäftsstelle des Grünen Ringes Leipzig bei der Gemeinde Borsdorf ist zuständig für:

- Öffentlichkeitsarbeit
- Kommunikation und Organisation der AGs
- Netzwerkarbeit für alle Akteure
- Geländemodell Leipziger Neuseenland
- Beschilderung von Innerem und Grünem Ring Leipzig, Schautafeln, Unterhaltung Wasserwegweisung

ARBEITSGRUPPEN

Gewässer

Leitung | Dr. Lutz Bergmann
Landkreis Leipzig, Leiter Umweltamt
03437-9841901, lutz.bergmann@lk-l.de

Interkommunales Flächenmanagement

Leitung | Angela Zábojník
Stadt Leipzig, Amt für
Stadtgrün und Gewässer
0341-1231611, angela.zabojnik@leipzig.de

Touristische Infrastruktur

Leitung | Gesine Sommer
Landkreis Leipzig, Leiterin Stabsstelle des Landrates
Wirtschaftsförderung, Kreisentwicklung
03433-2411050, gesine.sommer@lk-l.de

Landschaft

Leitung | Dr. Gabriela Lantzsch
Bürgermeisterin Gemeinde Großpösna
034297-7180, gemeindeverwaltung@grosspoesna.de

Landwirtschaft

Leitung | Benedikt Biermann und Hans-Otto Voges
Saat-Gut Plaußig Voges KG
034298-68611, info@saat-gut-plaussig.de

Umwelttechnik

Leitung | Ludwig Martin
Bürgermeister Gemeinde Borsdorf
034291-4140, gemeinde@borsdorf.de



**GREEN BELT OF LEIPZIG | A COOPERATION
FOR SUSTAINABLE REGIONAL MANAGEMENT**

Green Belt of Leipzig is an equal and voluntary working co-operation of the City of Leipzig, 13 surrounding municipalities and two districts. Since 1996, authorities, administration unions, NGOs, citizens and companies have been working in open working groups on the following topics: agriculture, bodies of water, environmental technology, floor-space management, landscape structure planning and touristic infrastructures.

KONTAKT

Geschäftsstelle Grüner Ring Leipzig
c/o Gemeinde Borsdorf
 Leipziger Straße 6 | 04451 Borsdorf
 Telefon 034291-20 412
geschaeftsstelle@gruenerring-leipzig.de

Grüner Ring Leipzig

c/o Stadt Leipzig
 Amt für Stadtgrün und Gewässer
 Prager Straße 118-136 | 04317 Leipzig
 Telefon 0341-123 1611
 Fax 0341-123 1615
angela.zabojnik@leipzig.de

<https://gruenerring-leipzig.de>
www.facebook.com/grunerring.leipzig

Aktuelle Projekte, Studien und
Veröffentlichungen finden Sie
unter <https://gruenerring-leipzig.de>



© Grüner Ring Leipzig, 2019

Abb.: bgmr Landschaftsarchitekten GmbH, H. König, B. Wilms, O. Weißhuhn
Layout: comcores



Grüner Ring Leipzig ÜBER UNS

Seit 1996 hat sich unsere Region mit dem Grünen Ring Leipzig als interkommunalem Zusammenschluss einen Standortvorteil gegenüber anderen Regionen geschaffen. Abstimmungen auf Augenhöhe, Kommunikation über die kommunalen Grenzen hinweg, eingeführte Arbeitsgruppen für bestimmte Themen regionaler Entwicklung, konkrete Ansprechpartner und Veranstaltungsformate sind Strukturen, die die Vorbereitung und Umsetzung von Maßnahmen erleichtern. Der Grüne Ring Leipzig versteht sich als ein Motor und Weichensteller für wichtige regionale Entwicklungen, auch über Ländergrenzen hinaus.

Das 2014 fortgeschriebene Regionale Handlungskonzept des Grünen Ringes Leipzig nimmt die Zukunftsthemen der Regionalentwicklung auf und richtet das Leitbild, die Entwicklungsziele sowie den daraus resultierenden Maßnahmenkatalog neu aus.

Zum besseren Verständnis unserer Arbeit geben wir Ihnen einen Überblick zu Struktur, Aufgaben und Zuständigkeiten im Grünen Ring Leipzig.

H. Rosenthal

Heiko Rosenthal
Sprecher des Grünen Ringes Leipzig
Bürgermeister für Umwelt-, Ordnung,
Sport der Stadt Leipzig

MITGLIEDER

Belgershain, Böhlen, Borsdorf, Brandis, Großpösna, Leipzig, Markkleeberg, Markranstädt, Pegau, Rackwitz, Rötha, Schkeuditz, Taucha, Zwenkau, Landkreis Leipzig, Landkreis Nordsachsen

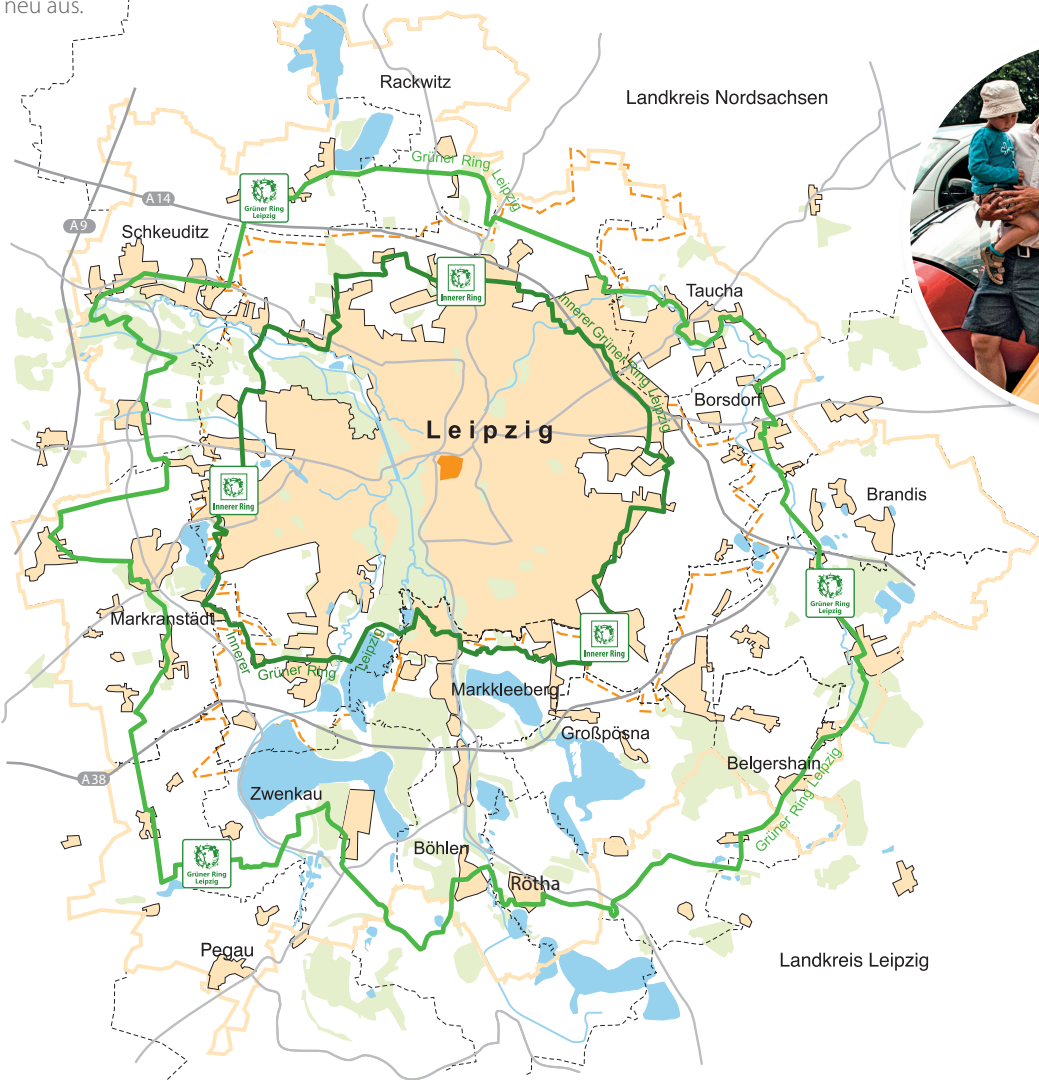
RADWEGE



Grüner Ring Leipzig,
134 km



Innerer Grüner Ring,
68 km

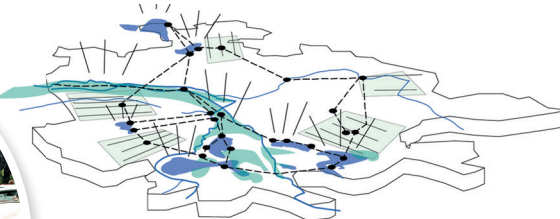


STARKE LANDSCHAFT

Klassische Aufgaben zur Pflege und Entwicklung von Natur- und Gewässer-Landschaft und interkommunales Brach- und Kompensationsflächenmanagement werden ergänzt um Risikoprävention. Die natürlichen Regulationsfunktionen des Naturhaushaltes und seine Pufferwirkungen gegenüber zunehmenden extremen Witterungsereignissen müssen gestärkt werden.



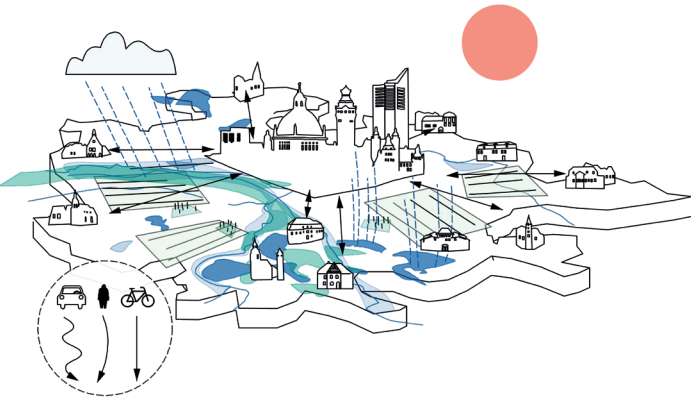
Auenrevitalisierung: Entwicklung Flussauenlandschaft von Elster, Pleiße und Luppe • **Revitalisierung Fließgewässer und Standgewässer:** Entwicklung von Fließgewässerlandschaften, Schaffung eines Gewässer- und Grünverbundes • **Revitalisierung von Standgewässern** • **Hochwasser- und Überflutungsvorsorge & Vernässungs- und Trockenheitsvorsorge:** Klimaangepasstes Wassermanagement und Hochwasserschutz • **Waldmehrung, Waldumbau:** Förderung von Waldmehrung, Urbanem Wald, Waldumbau • **Strukturanreicherung und Biotopentwicklung** • **Flächenmanagement, Kompensationsflächen:** Nachhaltiges Flächenmanagement



INNOVATIVE LANDSCHAFT

Projekte zur Nutzung alternativer Energien und Energieeinsparung wie Elektromobilität, Intermodalität und nachhaltige Energieerzeugung und -versorgung stehen im Fokus. Bisher ungenutzte Ressourcen aus Park- und Biotoppflege und aus Freiflächenpflege der Immobilienwirtschaft müssen koordiniert erfasst, gesammelt und energetisch verwertet werden, eine Erzeugergemeinschaft „Biomasse“ muss koordiniert werden.

Umwelttechnologie & Ressourceneffizienz: Förderung von Intermodalität und Elektromobilität zu Wasser und zu Land • **Umweltbildung:** Verbesserung von Umweltbildung und Landschaftsinformation

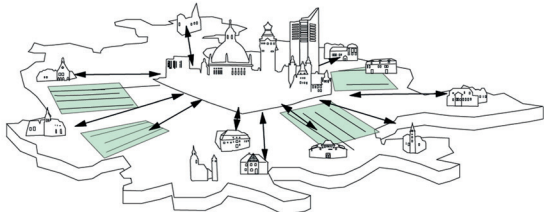


ERLEBBARE LANDSCHAFT

Wesentlich ist die sorgsame Erschließung der Landschaft für Radfahrer, Fußgänger, Reiter und Wasserwanderer. Zum effizienten Umgang mit Ressourcen können schnelle Alltagsradwege und Radschnelltrassen beitragen. Die Feinvernetzung zwischen den Ortschaften der Umland-Kommunen muss ausgebaut, Achsen in die Stadt Leipzig müssen geschaffen werden. Klimaneutrale und barrierefreie Maßnahmen zur Umsetzung des Touristischen Gewässerverbundes sollen entwickelt werden. Die nachhaltige Pflege und Ausgestaltung der Uferlandschaften sowie die Weiterentwicklung des bestehenden Grünverbundes stehen auf der Agenda.



Wegenetze & Region der kurzen Wege: Entwicklung und Qualifizierung der Wegenetze • **Entwicklung und Qualifizierung von Grün- und Freiflächen:** Entwicklung von Erholungslandschaften und Stärkung des Freiraum- und Biotopverbundes | Entwicklung des agra-Parks • **Pflege und Unterhaltung von Garten- und Baudenkmalern** **Erlebbarkeit der Seenlandschaft:** Verbesserung der Erlebbarkeit der Seenlandschaften **Entwicklung des touristischen Gewässerverbundes Leipziger Neuseenland:** Umsetzung des Wassertouristischen Nutzungskonzeptes (WTNK) | Umsetzung des Tourismuswirtschaftlichen Gesamtkonzeptes für die Gewässerlandschaft im mitteldeutschen Raum (TWGK)



ESSBARE LANDSCHAFT



Projekte zur transparenten Produktion und Stärkung regionaler Vermarktung sollen umgesetzt werden. Dazu wird die Verknüpfung zwischen Erzeugern und Verbrauchern gefördert, an der Ermittlung von Flächen und Betreibern mitgewirkt und die Entwicklung einer abgestimmten Kommunikations- und Marketingstrategie unterstützt.

Viele dieser Aktivitäten - Fördern, Vernetzen, Vermitteln - leistet der Grüne Ring Leipzig im Rahmen des Leipziger Gartenprogramms, dessen Partner er seit 2011 ist.

Regionale Vermarktung von Lebensmitteln & Stadt-Land-Allianzen: Förderung von regionaler und urbaner Landwirtschaft • **Mehrung und Ernte von Obstgehölzen** • **Selbstversorgung in der Stadt:** Förderung von Urban Gardening